

Wo bleibt der Regierungswille?

Die Landesregierung aus CDU und Grünen ist am 6. Oktober seit 100 Tagen im Amt. 100 Tage, in denen Ministerpräsident Hendrik Wüst und seine Regierung ein eigenes Unterstützungspaket für die Menschen in unserem Land schuldig geblieben sind. 100 Tage ohne Ideen zur Bewältigung des Lehrkräftemangels. 100 Tage, in denen der wichtige Ausbau der erneuerbaren Energien nicht vorangekommen ist. 100 Tage ohne Regierung?

Die Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine sind eine deutlich steigende Inflation. Vor allem die Preise für Strom und Gas sind explodiert. Unternehmen geraten in Zahlungsschwierigkeiten, Arbeitsplätze sind in Gefahr, soziale Notlagen drohen. In Zeiten, in denen es darum geht, wie wir gemeinsam durch diese schwere Krise kommen, verweigert die schwarz-grüne Landesregierung den Menschen in NRW die dringend nötige Unterstützung. Dabei steht der Landesregierung durchaus Geld zur Verfügung. Doch ihr Nachtragshaushalt offenbart falsche Prioritäten. Null Cent gibt es für Familien. Dafür schafft die Landesregierung 186 neue Stellen in ihren Ministerin. Den Menschen im Land hilft das nicht.

Was auf den Weg gebracht werden müsste:

- Die Familien in NRW sind durch massiv steigende Energiekosten stark belastet. **Elternbeiträge für Kitas und die offene Ganztagschule müssen daher sofort abgeschafft werden.** Außerdem fordern wir ein kostenloses Kita- und Schul-Mittagsessen.
- Wir fordern einen **Verzicht auf Mietpreiserhöhungen bis 2025** und einen erweiterten Kündigungsschutz für Mieterinnen und Mieter. Wenn stark gestiegene Heizkosten zum Problem werden und Nebenkostenabrechnungen nicht fristgerecht gezahlt werden können, darf niemandem gekündigt werden.
- Wir fordern einen **Notfallfonds in Höhe von 300 Millionen Euro für Menschen, die die Energiekrise in finanzielle Schwierigkeiten bringt**, sowie Energiegutscheine für Strom- und Gasrechnungen.

- Wir fordern eine Nachfolge für das 9-Euro-Ticket: Interessierte sollen **künftig für einen Euro pro Tag den Nahverkehr nutzen** können. Das entlastet Berufstätige beim beruflichen Pendeln, unterstützt die notwendige Verkehrswende und bietet allen Menschen ein preisgünstiges Angebot.
- Bildung und Kultur dürfen nicht zu kurz kommen: **Kitas, Schulen und Jugendeinrichtungen benötigen Zuschüsse für Energie- und Heizkosten, Studierendenwerke brauchen Unterstützung**, um finanziell auf sicheren Füßen zu stehen, und **Kultureinrichtungen Hilfsprogramme**, um nicht in eine existenzgefährdende Lage zu rutschen.
- Wir wollen **sozial- und gesundheitsbezogene Einrichtungen mit einem Paket in Höhe von 200 Millionen Euro unterstützen und einen Schutzschirm für Stadtwerke** spannen, damit sie angesichts der horrenden Einkaufspreise für Strom und Gas nicht in finanzielle Schieflagen geraten.

Wir wollen Rentnerinnen und Rentner, Alleinerziehende, Studierende und Familien – insbesondere mit kleineren und mittleren Einkommen – dabei unterstützen, gut durch diese Zeit zu kommen. Doch während andere Bundesländer längst eigene Unterstützungspakete auflegen, zeigt der Ministerpräsident von NRW nur nach Berlin und fühlt sich selbst für nichts verantwortlich. **Seine Regierung hat sich als Nicht-Regierungsorganisation entpuppt.**

Schwarz-Grün ist seit 100 Tagen im Amt und hat schon jeglichen Gestaltungswillen verloren. Darum:

#UnterstützungJetzt